

Cohn

L. Cohn
Berlin d. 12/3 50.

Herrn Herrn Dr. Lenz!

In Vertrauen und Ihre Liebe die Sie allen
Pensionsisten bei jeder Gelegenheit anerkennen,
erlaube ich mir in dieser höchlichen Not, in
der ich gewesen bin, diese nöthigste Liebe in
Anspruch zu nehmen. Ich habe vom 1^{ten} dieses Mo-
nats zwei Kinder, die mir bis jetzt fast meine
ganze Leistung pfersten, verloren. Ich bin daher
wider um Kinder die nöthigsten an Lebens-
mitteln zu beschaffen, nach dem meinigen
Ihre die nöthigsten Mittel zu stellen. Ich ersuche
Sie daher ganz ergebenst mich eine Unterstützung
von der Pensionisten zu bekommen zu lassen,
wenn Sie will mich gerne ermöglichen dieses Geld
nach der nöthigsten zu lassen, ich habe mich sonst ge-
nügt meine Pensionisten zu verkaufen.
In Erwartung dass Sie mir in dieser Not
Ihre nöthigste Liebe nicht aufhören werden
zu sein ist Ihr erwiegender Dank
L. Cohn.

ARC 40 792/610-130